



VERZICHT DES TAGES

Andreas Herzog (35) verzichtet auf eine Vertragsverlängerung bei Rapid Wien.



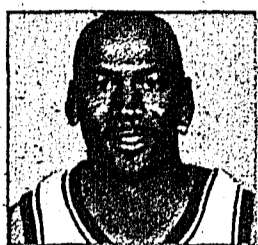
VERKÜRZUNG DES TAGES

Die lebenslange Sperre gegen Snowboard-Profi Chad Otterstrom wurde auf zwei Jahre gekürzt.



GERÜCHT DES TAGES

FC Balzers Trainer Dieter Alge soll heute einen Vertrag bei BW Feldkirch unterschreiben.



TRENNUNG DES TAGES

Michael Jordan und der NBA-Klub Washington Wizards gehen endgültig getrennte Wege.

VOLKS BLATT | NEWS

Stunde der Wahrheit

KLEINSTAATENSPIELE – Die Stunde der Wahrheit für die Liechtensteiner Kandidaten für die Kleinstaatenspiele anfang Juni in Malta rückt immer näher. Am kommenden Montag um 24.00 Uhr läuft die offizielle Nennfrist für die Kleinstaatenspiele ab. Am Dienstag, den 13. Mai wird dann der LOSV im Rahmen einer Medienorientierung das Liechtensteiner Team für Malta bekannt geben.

England verzichtet auf Karten für Spiel in der Türkei

FUSSBALL – Der englische Verband hat gestern bestätigt, dass er auf sein Kartenkontingent für das EM-Qualifikationsmatch im Oktober in der Türkei verzichtet wird. «Diese Entscheidung wurde nach eingehenden Beratungen im Hinblick auf die Sicherheit aller Fans, der türkischen und englischen, getroffen», verlautbarte der Verband in einem Statement. Grund für den Verzicht auf drei- bis sechstausend Tickets sind die Vorfälle im Spiel England – Türkei (2:0) in Sunderland, als Fans den Rasen gestürmt hatten und die gegnerischen Anhänger mit rassistischen Sprechchören bedacht worden waren. Der englische Verband wurde daraufhin zu einer Geldstrafe in Höhe von 150 000 Schweizer Franken verdonnert.

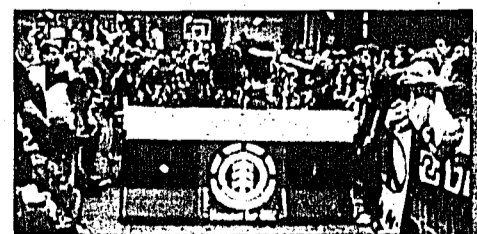
Die Verbandsvertreter empfahlen englischen Fans, die auf eigene Faust zum Match am 11. Oktober reisen wollen, dringend, dies nicht zu tun. «Wir können keine Verantwortung für Engländer übernehmen, die trotz des Hinweises zu diesem Zeitpunkt in die Türkei reisen», hiess es weiter.

Final auf Kunstrasen

FUSSBALL – Erstmals in der Geschichte des internationalen Fussball-Verbandes wird der Final eines FIFA-Turniers auf Kunstrasen ausgetragen. Das Endspiel der U17-WM in Finnland (13. bis 30. August) findet im Töölö-Stadion in Helsinki statt.

VOLKS BLATT | REKORD

HOCH, HÖHER, WAINWRIGHT



SKATEBOARD – Der Engländer Danny Wainwright hat einen neuen Skateboard-Hochsprungrekord aufgestellt. Im kalifornischen Long Beach übersprang Wainwright im Rahmen des Reese Forbes Ollie Contest die magische Marke von 113 cm und toppte damit den alten Rekord von Reese Forbes (USA).

Als alle Dämme brachen

NLA/NLB-Auf-/Abstiegsrunde: FC Luzern – FC Vaduz 4:0 (1:0)

LUZERN – Lange Zeit sah es so aus, als könnte der FC Vaduz mindestens einen Punkt aus Luzern mitnehmen. Nach der Gelb-Roten Karte für Michele Polverino gerieten die Residenzler allerdings ins Schwimmen und mussten noch eine deutliche – wenn auch zu hoch ausgefallene – 0:4-Niederlage einstecken.

• Oliver Beck, Luzern

Mit zwei Änderungen gegenüber dem Heimspiel gegen Sion am letzten Wochenende – Andreas Gerster und Thomas Beck spielten anstelle von Martin Telser und Paulo Vogt – suchte der FC Vaduz gegen den FC Luzern von Beginn weg sein Heil in der Offensive. Die Gastgeber standen dem FCV allerdings in nichts nach und konnten gar die erste Chance des Spiels verzeichnen, doch Muffs Kopfball flog relativ weit am Gehäuse vorbei. Auch die nächste gute Mög-

lichkeit ging auf das Konto der Innerschweizer – es sollte gleichzeitig der Führungstreffer sein. Eine Ecke des Ex-Rostockers Christian Brand konnte von der FCV-Abwehr nicht aus der Gefahrenzone befördert werden, wovon der unbewachte André Muff profitierte und den Ball irgendwie über die Linie bügsierte (16.).

Hagel sorgt für Unterbrechung

Was danach folgte war ein heftiger Sturm – allerdings nicht Richtung FCL-Gehäuse. Vielmehr öffnete der Himmel seine Schleusen, und dicke Hagelkörner prasselten auf die Luzerner Allmend. Es dauerte 26 Minuten bis das Spiel von Schiedsrichter Carlo Bertolini bei strömendem Regen wieder angepfiffen werden konnte. Trotz der widrigen Bedingungen nahm die Partie sofort wieder Fahrt auf. Mit anscheinlichem Angriffsfussball wurde beiderseits Richtung gegnerisches Tor gespielt, wobei vor allem der FC Luzern mit

schönem Kombinationsfussball aufwartete. Nachdem Slekys einen gut getimten Gerster-Pass um Haarsbreite verpasste, bot sich dem Heimteam die nächste Grosschance, aber Muff zielt aus kurzer Distanz vorbei (32.). Auf der anderen Seite hätte FCV-Stürmer Thomas Beck weitere vier Minuten später freie Bahn gehabt, doch ein Verteidiger warf sich ihm im letzten Moment in den Weg.

Vaduzer Grosschancen

Vaduz präsentierte sich zu Beginn der zweiten Hälfte hellwach und sorgte sogleich für einen Paukenschlag. Burmeier traf, nachdem der für Beck eingewechselte Vogt noch an Hilfler gescheitert war, lediglich die Torumrandung (46.). Die Hörmann-Schützlinge schienen nun Blut geleckt zu haben und bliesen zur Attacke. Der verdiente Ausgleichstreffer wollte indes nicht fallen. Nach schönem Solo fand das Zuspield von Vogt in der Mitte kei-

nen Abnehmer (48.), Burmeier und erneut Vogt vergaben innert weniger Sekunden beide das 1:1 (64.), und der eingewechselte Michele Polverino legte sich den Ball nach Zuspield von Gerster etwas zu weit vor.

Gelb-Rote Karte als Knackpunkt

Als wären die vergebenen Grosschancen nicht genug ärgerlich, musste Michele Polverino in der 82. Minute nach wiederholtem Foulspiel mit Gelb-Rot vom Platz – mit Sicherheit ein viel zu harter Entscheid vom Referee, der damit für einen sichtbaren Bruch im Vaduzer Spiel besorgt war. Die Luzerner hatten bis zu diesem Zeitpunkt nicht mehr viel zustande gebracht, bekamen nun aber wieder Oberwasser. Angetrieben vom auffälligen Christian Brand drängten sie nun auf das 2:0, welches zwei Minuten später durch einen Kopfball von Cenci Tatsache wurde. Beim FCV brachen nun alle Dämme, so dass die Gastgeber leichtes Spiel hatten. Das 3:0 durch Hofer und das 4:0 durch Muff besiegelten die sicher zu hoch ausgefallene Vaduzer Niederlage.



Muff (rechts) sorgte noch vor dem grossen Hagelschauer für die Luzerner Führung.

FCA fast am Ziel

Aarau braucht noch einen Punkt – St. Gallen deklassierte Kriens

AARAU – Aarau hat am 10. Spieltag der Auf-/Abstiegsrunde den wohl (vor-)letzten Schritt zum Ligaerhalt gemacht.

Die Aargauer bräuchten nach dem 2:0 gegen Delémont aus den letzten drei Partien im schlechtesten Fall einen Punkt, um den Platz in der Nationalliga A zu verteidigen. Hinter Aarau hat sich St. Gallen

nachhaltig als Nummer 2 der Promotionsrunde bewiesen. Nach dem 4:1 am Sonntag in Delsberg doppelten die Ostschweizer nach und deklassierten Kriens mit 6:1. Bereits zur Pause führten die entschlossen angreifenden St. Galler mit 4:0.

Auf-/Abstiegsrunde	
Aarau – Delémont	2:0 (1:0)

Brügglifeld	– 3200 Zuschauer	– SR Schoch	– Tore: 28. Bicli 1:0, 80. Pogatzetz 2:0.
St. Gallen – Kriens	6:1 (4:0)		
Epenmosos	– 8000 Zuschauer	– SR Wildhaber	– Tore: 20. Verhagen (Eigentor) 1:0, 33. Calo 2:0, 38. Alex (Foulpenalty) 3:0, 39. Jairo 4:0, 59. Jairo 5:0, 71. Gane 6:0, 87. Stütz 6:1.
Luzern – Vaduz	4:0 (1:0)		
1. Aarau	9	19:5	22
2. St. Gallen	9	18:8	15
3. Luzern	8	13:10	12
4. Vaduz	8	9:14	10
5. Kriens	9	11:18	10
6. Sion	8	7:14	6
7. Delémont	9	9:17	6

Matchbericht präsentiert durch...

schreiber maron
VERSICHERUNGSBROKER

9490 Vaduz - Telefon +423-237 5777
www.schreibermaron.li

Luzern – Vaduz 4:0 (1:0)

FCV	Silva	Brugnoli	Ma. Stocklass	ML Stocklass	Zarn	Gerster	Perez	Obhafuso	Slekys	Beck	Burmeier	Kavelashvili	Muff	Andreoli	Brand	Rota	Joller	Hodel	Meyer	Malbecarne	Schwesler	Hilfler
-----	-------	----------	---------------	--------------	------	---------	-------	----------	--------	------	----------	--------------	------	----------	-------	------	--------	-------	-------	------------	-----------	---------

Schiedsrichter: C. Bertolini
Allmend Zuschauer: 3196
Tore: 16. Muff 1:0, 84. Cenci 2:0, 90. Hofer 3:0, 92. Muff 4:0
Ecken: 7:6 (3:4)
Auswechslungen: 46. Vogt für Beck, 60. Cenci für Kawelashvili, 69. Daniele Polverino für Burmeier, 72. Hofer für Andreoli, 76. Michele Polverino für Obhafuso.
Verwarnungen: 50. Burmeier (Unsportlichkeit), 76. Hofer (Foul), 77. Michele Polverino (Foul), 86. Brugnoli (Foul), Gelb-Rote Karte: 81. Michele Polverino wegen wiederholten Foulspiels
Bemerkungen: Luzern ohne Monteiro (verletzt) und Naldi (abwesend); Vaduz ohne Büchel und Ritter (beide verletzt); auf der FCV-Bank Telser, Niederhäuser, Walz und Peiser. Partie wegen Hagels nach 17 Minuten für 26 Minuten unterbrochen; 46. Latenschuss von Burmeier
Spielwertung: Trotz Hagel guter Tempofussball
Auffallend: Nach dem Ausschluss ein offenes Scheunentor